



# Hier ist die Generation 2.0

- ... NAME: Severin Winzenburg (28)
- ... STUDIUM: Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik (Filmhochschule München)
- ... AUF\_DEN\_ERSTEN\_BLICK: **untreuer Filmmacher mit einer Affäre in der Literatur**
- ... AUF\_DEN\_ZWEITEN\_BLICK: **steht im Artikel**
- ... VERDIENST: **schrrieb eine Art „Generation X 2.0“**

**COOLER CHRONIST**  
unserer Zeit: Severin

Eine Sackgasse kann einen weiterbringen – **Severin Winzenburg** bescherte sie seine **erste Buchveröffentlichung**: Weil er mit einem Projekt nicht weiterkam, schrieb der Filmstudent einen Roman, der vielen 20-Jährigen aus dem Herzen spricht

■ Ein Filmstudent unterwegs auf globalem Nomadentum. Davon handelt der Roman „Stille Tage in L. A.“ Sein Autor Severin Winzenburg weiß, wovon er schreibt: Der blonde 28-Jährige ist gerade bei einem Freund in München. Vorher war er in Österreich, bald geht es zu einer Lesung nach Köln. Winzenburg ist ständig unterwegs. Von Reisestress will er aber nichts wissen: „Ich bin ein ziemlicher Nomaden-Mensch. Ich fühle mich da zu Hause, wo ich gerade bin.“ Kein Wunder, in der bayerischen Hauptstadt geboren, lebte Severin schon mit neun für ein Jahr in Kalifornien, später mehrere Monate in Griechenland und auch mal in Indien. Trotz dieser turbulenten Vita strahlt er Ruhe aus. Mit

Bedacht beantwortet er Fragen zu seiner Person. „Film war schon immer meine Leidenschaft“, erzählt er. Als kleiner Junge habe er Ninja- und Horror-Filme mit einer Video-8-Kamera gedreht. Heute lebt er diese Leidenschaft in seinem Studium aus – „Dokumentarfilm und



**NICHT** kamerascheu: Severin als Junge

Fernsehpublizistik“ an der renommierten Hochschule für Fernsehen und Film in München.

## Aufbruch zur neuen Welt

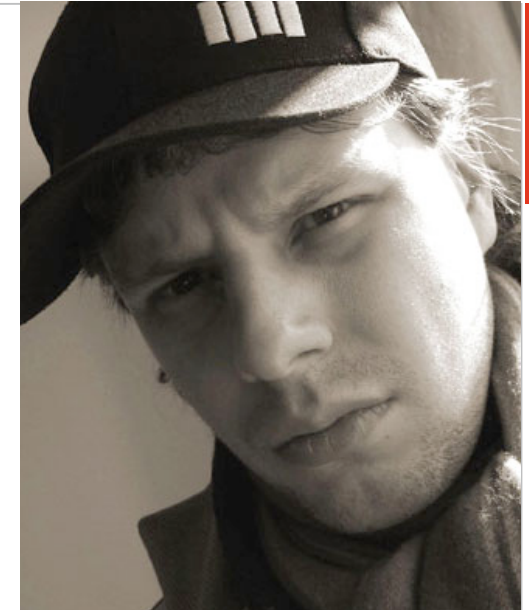
Und selbst hier ist Winzenburg umtriebiger: Er nimmt sich auch mal ein halbes Jahr Auszeit, um für einen britischen Wissenschaftssender Formate zu entwickeln. Sein aktueller Coup führte ihn ganz vom Studium

weg. Als er bei einem Dokumentarfilm mit 70 Stunden Material nicht weiterkam, gab es für ihn nur eins: „Ich trat die Flucht nach vorn an und stürzte mich auf ein anderes Projekt.“ In nur acht Wochen brachte er handschriftlich die erste Fassung von „Stille Tage in L. A.“ zu Papier. Es entstand eine Art literarischer Videoclip über das Leben des Filmstudenten Tim und seiner Partyreise nach Kalifornien. „Auf gewisse Art

habe ich versucht, eine Welt zu zeigen, die völlig von der alten abgetrennt ist“, erzählt der schreibende Filmemacher. Ikonen der Gegenwart wie YouTube und MySpace, World of Warcraft oder das allgegenwärtige Handy durften dabei nicht fehlen.

## Dokumentarisch und fiktiv

Ob er sich als Chronist einer neuen Generation fühlt? „Es ist schon ziemlich anmaßend, wenn man sagt: Mein Buch spiegelt die Zeit wider. Aber auf eine gewisse Art ist das so.“ Wie bei seiner geliebten US-TV-Serie „Curb Your Enthusiasm“ mischt er real Erlebtes mit Erdachtem. „Ich finde den dokumentarischen Blick als Mittel toll.“ Schreiben wähnt er auch gar nicht so weit vom Filmen weg, sondern sieht es als ein anderes Ausdrucksmedium an. Fragen ihn Kommilitonen, ob er überhaupt noch drehen will, sagt er stets: „Ja“. Und so finden sich auf [www.youtube.com/sevifilms](http://www.youtube.com/sevifilms) stets neue Arbeiten von ihm. Neben zwei Filmen, die er noch zum Abschluss seines Studiums erstellen muss, hat



**WINZENBURG:** kurz vor dem Abschluss

er aber noch eine ganz andere Idee: Winzenburg hat sich – zumindest für 18 Monate – die Filmrechte an seinem Roman gesichert. ■■

HEIKO SPILKER

## Das Buch: „Stille Tage in L. A.“

Protagonist Tim ist – wie der Autor selbst – Filmstudent und Weltenbummler und geht auf Reise in die kalifornische Kino-Hauptstadt Los Angeles. Dort erlebt er rauschhafte Club-Abende, trifft MySpace-Freunde und lebt

ein Leben, als gäbe es kein Morgen mehr.

Zum großen Teil schrieb Winzenburg diesen Amoklauf gegen sich selbst in einem Mix aus Englisch und Deutsch. Dadurch entsteht ein authentisches Spiegelbild der heutigen globalisierten Lebenswelt zwischen Internet, Medien und der ständigen Suche nach sich selbst. ■



**ROMAN:** „STILLE TAGE IN L.A.“ (285 SEITEN);

**VERLAG:** KIEPENHEUER & WITSCH; **PREIS:** 8,95 EURO

### Du bist FOCUS-CAMPUS

*Du kennst einen spannenden Kommilitonen? Berichte uns seine oder ihre Geschichte:*

**redaktion@focus-campus.de**